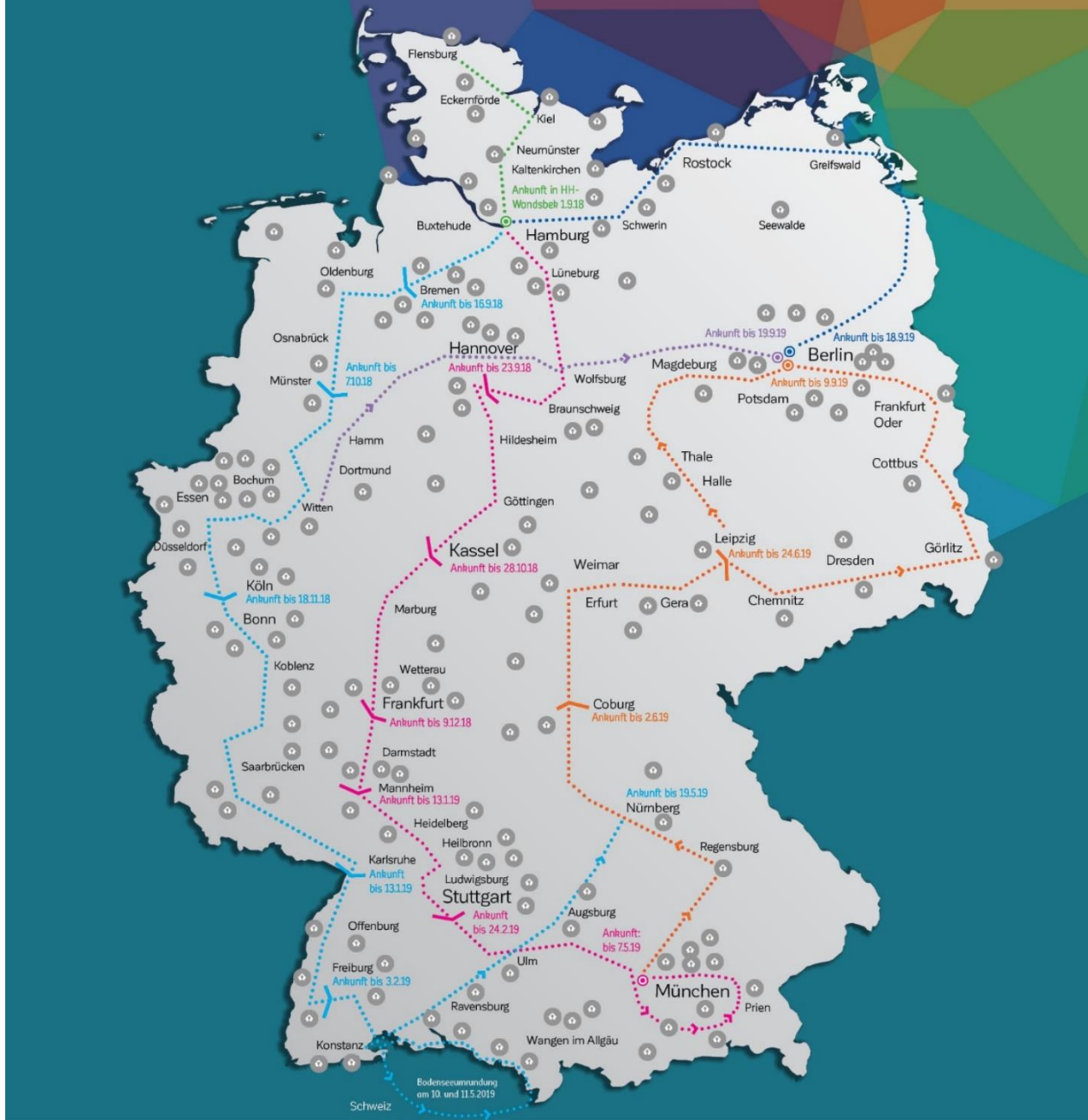


Routen und Zeiträume



Legende

- | | | | |
|-------|--------------------|--|--|
| ••••• | Abschnitt 1 | Von Flensburg nach Hamburg | Zeitraum: 10. Juni bis 1. September 2018 |
| ••••• | Abschnitt 2 | Von Hamburg nach Wendelstein/Nürnberg | Zeitraum: 1. September 2018 bis ca. April 2019 |
| ••••• | Abschnitt 3 | Von Hamburg nach München (Mitteldeutschland) | Zeitraum: 1. September 2018 bis ca. April 2019 |
| ••••• | Abschnitt 4 | Von Hamburg nach Berlin | Zeitraum: 1. September 2018 bis September 2019 |
| ••••• | Abschnitt 5 | Von München nach Berlin | Zeitraum: April 2019 bis September 2019 |
| ••••• | Abschnitt 6 | Von Witten nach Berlin | Zeitraum: 11. bis 19. September 2019 |

• Natürlich sind alle Waldorfschulen entlang der Strecke herzlich eingeladen mitzumachen.

Eindrücke, Empfänge und O-Töne vom Waldorf 100-Staffellauf

Zusammenstellung aus den zurückgesendeten Fragebögen

November 2019

Vielen Dank für Euer großartiges Engagement!

Ohne Euch hätte es den „Waldorf 100-Begegnungsmarathon“ nicht gegeben.

Name der Schule	Empfänge / Übergaben – wie gestaltet?	Woran erinnern sich die Teilnehmer*innen im Rückblick gerne? Gab es ein Highlight? Was war besonders schön? Erinnern Sie sich an „O-Töne“, Kommentare und Stimmen von Schüler*innen, Eltern...?
Freie Waldorfschule Flensburg (10.06.18_S1,2,3)	„Zur FWS Eckernförde ging es 4 Tage später, unsere Laufgruppe wurde an der Schule mit einem Mittagessen empfangen und übergab die Stäbe 1 und 2.“	
Waldorfschule in Ostholstein (13.06.18_S3)	„Treffpunkt Holstentor Lübeck, wir kamen mit den Rädern aus Lensahn, Lübeck kam auf SUP Brettern auf dem Wasser zum Holstentor.“	Woran erinnern sich die Teilnehmer*innen im Rückblick gerne? „An die Spontanität der Planung, Donnerstag begonnen, Dienstag morgens losgefahren.“ Gab es ein Highlight? Was war besonders schön? „Der Übergabeort mit dem Holstentor, gab eine schöne „Energie““
Freie Waldorfschulen Wöhrden und Itzehoe (29.08.18_S1)	„jeweils an der Schule mit Stabübergab eines Schülers“	„Highlight war jeweils die Staffelübergabe bzw. der Empfang der anderen Schule“
Freie Waldorfschule Stade (04.09.18_S1)	„Im Stadtpark Zeven übergaben die Fahrradstaffeln aus Stade, Apensen und Cuxhaven den Staffelstab an die ihnen auf halber Strecke entgegen gekommenen Ottersberger Fahrradstaffel. Gemeinsam wurde bei Eis und Sonnenschein eine wohlverdiente Pause eingelegt.“	Woran erinnern sich die Teilnehmer*innen im Rückblick gerne? „Die Unterstufenschüler ließen nach der Übergabe den Staffelstab andächtig durch ihre Hände wandern, lasen das Motto, rätselten über seine Bedeutung, kamen über Waldorf 100 ins Gespräch und trugen Ihn begeistert durch die Stadt und an die Schule. Im Nachklang berichteten sie begeistert von dem gemeinsamen Ausflug zum Stader Hafen, waren völlig erschöpft, aber auch sehr stolz auf ihren Beitrag zu solch einer großen Aktion. Die Fahrradstaffel der älteren Schüler hob das gemeinsame Erlebnis hervor, insbesondere auch mit den Nachbarschulen Apensen und Cuxhaven und bei der Übergabe an die Ottersberger.“ Gab es ein Highlight? Was war besonders schön? „Die Kutterfahrt schien besonders aufregend gewesen zu sein... Paula, 9 Jahre alt berichtete, dass alle pitschenass waren, immer wieder Wasser geschöpft werden musste und dass in Kollmar wegen Niedrigwasser gar nicht angelandet werden konnte, so dass die Kuttermannschaft und hoch oben am Steg die Elmshorner Radler sich zunächst nur fröhlich zuwinken konnten. Doch dann entledigte sich ein Stader Matrose kurzerhand seiner Klamotten, sprang ins Wasser, schwamm zum Steg und übernahm unter großem Hallo der Anwesenden das Staffelholz schwimmend Die nasse Unterhose wurde nach Paulas Berichten hernach zum Trocknen am Mastbaum aufgezogen und ist auf Fotos beim Zoomen auch deutlich zu erkennen..... Der Ahoi-Imbiss und der Jubel derer, die sie im Stader Hafen erwarteten, war für die erschöpfte Segelcrew ein toller Empfang und die schönste Belohnung für die Mühe.“

		<p>Erinnern Sie sich an „O-Töne“, Kommentare und Stimmen von Schüler*innen, Eltern...?</p> <p>„Erinnerungen aus dem Geschichtenheft der 4. Klasse von Laurenz, 10 Jahre alt: „Der Staffellauf von der 1., 2., 3., 4., und 5. Klasse. Das Holz war schön. Der Stab war das Ende von den zwei anderen Stäben. Auf den Stäben steht was drauf: Das Leben ist wahr, Das Leben ist schön, Das Leben ist gut. Das waren die Worte. Wir sind acht km und sechshundert m gelaufen. Wir waren froh, als wir wieder in der Klasse waren! Wir wollten ein Stück mit dem Bus fahren, aber der Bus ist uns vor der Nase weggefahren.“ Das stimmt! Eigentlich sollte nur die 5. Klasse die Gesamtstrecke laufen, so hat es – unfreiwillig – die 4. Klasse auch geschafft...“</p>
Freie Waldorfschule Lübeck und Haus Arild (07.09.18_S3)	<p>„Mit Einrädern ging es zum Schweriner Schloss. 1. Paddeln mit einem Prahm auf der Wakenitz, 2. Segeln und Surfen über den Ratzeburger See, 3. Reiten über Land, 4. Einradfahren bis Schwerin“</p>	
Freie Waldorfschule Bremen Osterholz (15.09.18_S1)	<p>„Entgegengenommen haben wir den Stab am Mittwoch 12.9. im Bremer Bürgerpark. Bei nasskaltem Wetter hatten viele SchülerInnen aus Bremen Nord und aus der FWS Lindenstraße in Osterholz-Scharmbeck den Stab nach Bremen gebracht und an die Bremer aus der FWS Touloustraße und der FWS Bremen Osterholz übergeben. Die beiden Bremer Schulen feierten das Ereignis dann jeweils mit ihren Schülern auf dem Schulhof, bevor wir am Samstag nach Oldenburg starteten. Samstag 15.09.18: Start war auf dem Bremer Marktplatz am Roland. Dann ging es auf dem Weserradweg über Lemwerder zur Huntebrücke. Entlang der Hunte fuhren wir dann nach Oldenburg. Ca 61 km.“ „Die Bremer Delegation wurde sehr nett und persönlich in der Schule empfangen von einer dortigen Kollegin samt Familie. Wir bekamen ein warmes Essen, frisch gekocht und eine ausführliche Schulführung.“</p>	<p>Woran erinnern sich die Teilnehmer*innen im Rückblick gerne?</p> <p>„An die gemeinsamen Gespräche unterwegs, an das „Zusammenrücken“ und Begegnen der Nachbarschulen.“</p> <p>Gab es ein Highlight? Was war besonders schön?</p> <p>„Die Pause am „Melkhuus“ mit Kaffee und Milchprodukten vom Bauernhof.“</p> <p>Erinnern Sie sich an „O-Töne“, Kommentare und Stimmen von Schüler*innen, Eltern...?</p> <p>„Eigentlich sollten wir solche Aktionen (also gemeinsame Radtouren) öfter machen. Ein tolles Erlebnis aus gegebenem Anlass.“</p>
Rudolf-Steiner Schule Bergedorf (18.09.18_S2)		<p>Staffellauf Waldorf 100_Bericht aus dem Schulblatt: „Hurra, der Staffellauf war da. Am Freitag den 14. September kam das Staffelh Holz auf unserem Schulhof an. Fünf 12.Klässler aus Harburg und ein Schüler aus Kakenstorf hatten sich spontan auf den Weg gemacht und es an zwei Schüler unserer 12.Klasse überreicht. Die</p>

		<p>Klassenzimmer der Klassen 1-8 haben sie bei einem Mini-Schulrundgang interessiert angeschaut.</p> <p>Den Dienstag drauf schwangen sich dann sieben Oberstufenschüler\innen unserer Schule auf den Drahtesel, um die Etappe nach Lüneburg anzutreten, begleitet von einer Mutter und einem Lehrer. Es ging über die Fähre bei Zollenspieker und dann auf einem mehr oder weniger direkten Weg über versteckte Fahrradstrecken nach Lüneburg. Ehrensache, wir hatten die ganze Zeit Gegenwind. In Lüneburg führen wir dann bei sengender Hitze auf den sehr gemütlichen und gleichzeitig anregend wirkenden Schulhof ein und übergaben das Staffelholz an die dortige 11.Klasse, die es am nächsten Tag nach Hitzacker bringen wollte. Dann ging es mit der Bahn zurück.</p> <p>Es war eine schöne Aktion, vielen Dank allen Mitfahrern!</p> <p>Die Eigenschaften, die für diese Aktion nötig waren, sind freiwilliges Engagement, Kommunikation, Mut zur Begegnung und Interesse an der eigenen Umgebung. Das Ergebnis dieser Aktion war eine, wenn auch kleine, Begegnung benachbarter Waldorfschulen und das Gefühl, doch Teil einer größeren (Waldorf-) Bewegung zu sein. Neben vielen kleinen informellen Lerneffekten (z.B. Vögelbeobachtung etc.) hatten wir einen anregenden Tag und viiiiiiiiiel frischen Wind um die Nase. So kann Schule auch sein. Gerne mehr davon. (Matthias D.)</p>
Freie Waldorfschule Oldenburg (21.09.18_S1)	„Auf dem Schulhof in Aurich: Wir wurden mit fröhlichen Klatschen und einem warmen Mahl in Empfang genommen.“	„Die Schulgemeinschaft ist zusammengewachsen. Wir haben uns vor dem Oldenburger Schloss mit über 300 SchülerInnen zu einer riesigen Spirale aufgestellt und die Staffel nach Aurich verabschiedet. Auf dem Weg dorthin hat die Oberstufe spontan den Morgenspruch rezitiert.“
Freie Waldorfschule Göttingen (25.10.2018_S2)	„Übergabe durch Schüler der 12. und 13. Klasse (Göttingen) bei einem netten Empfang der Kasseler mit warmer Mahlzeit und Zeit zum Austausch.“	
Rudolf-Steiner-Schule Loheland (02.11.18_S2)	„Die Schüler bildeten direkt an der Schule Spalier, unsere Schüler liefen durch. Sie wurden dabei beklatscht und bejubelt und übergaben das Staffelholz an Vertreter der Schule.“	„An den Empfang in Marburg erinnern sie sich gerne – war auch der Höhepunkt. Schüler/innen, Lehrer und Eltern waren sehr begeistert.“
Freie Waldorfschule Mülheim (07.11.2018_S1)	„Die Freie Waldorfschule Mülheim an der Ruhr erhielt die Staffel am 05.11.2018 seitens der Rudolf Steiner Schule Essen. Diese kamen mit einer 6. Klasse + 3 Schülern der 9. Klasse sammt zwei Lehr-kräften mit dem Rad. Angelangt und begrüßt, erhielten diese Speiß, Trank und wohle	Die Herzlichkeit des Willkomenseins (empfangens) war sehr ergreifend. s.o. Insgesamt waren in Folgegesprächen die Einigkeit darüber das man sich bei Ankunft immer „Daheim“ gefühlt hat und in Zukunft weiter dem Schulbegegnen (gegenseitiges Besuchen) untereinander fortführen sollte.

	<p>Worte. Sie wirkten erschöpft aber glücklich, da und dabei zu sein. Im Nachhinein wurde sich erneut über den freundlichen Empfang bedankt. Unsere Schule wurde auf dem Stab verewigt und so gestaltete sich unsere Abfahrt bei Sonnenschein, am 07. 11. 2018 fast problemlos. Leider ist eine Mutter aus Fitnessgründen (einige Höhen) vorher abgestiegen. Die weitere Fahrt verlief an Wäldern, Wiesen, Straßen entlang. Natürlich mit einer Wald- und einer Park-Pause. Zum Ende hin ging es an der Düssel entlang. An der Schule angelangt liefen uns viele SchülerINNEN entgegen und beklatschten die TeilnehmerINNEN. Im Anschluß bekamen wir ein Willkommenslied vorgetragen, welches Freudentränen hervorrief. Nach einer leckeren Mahlzeit und einer kurzen Schulführung sammt Willkommenspräsent verabschiedeten wir uns dankbar, mit dem gegenseitigen Wunsch so etwas in der Zukunft beizubehalten.“</p>	<p>Stimmen: „Prima schönes Sonnenwetter.“ „Wann sind wir endlich da?“ „Können wir Pause machen?“ „Das war wirklich schön und eine gute Idee!“ „Das machen wir nochmal.“</p>
<p>Freie Waldorfschule Düsseldorf (17.11.18_S1)</p>	<p>Samstag, 17.11.2018 Start 8 Uhr in Düsseldorf, Ankunft gegen 12:15 in Bergisch-Gladbach Besonderheit: Es war eine „kleine“ Sternfahrt: Auch die Waldorfschule Oberberg/Gummersbach ist zeitgleich mit uns in Bergisch-Gladbach angekommen. Sie sind dorthin allerdings in Etappen gelaufen. Die Monatsfeier der Waldorfschule Bergisch Gladbach wurde extra später begonnen, so dass wir zum Ende der Monatsfeier gemeinsam mit der Freien Waldorfschule aus Gummersbach (die sind dorthin gejoggt) erst auf dem Schulhof mit „We are the champions“ und anschließend in der Aula mit einem Lied und Interview und einer kleinen Feier empfangen werden konnten. Anschließend gab es noch einen Imbiss und eine Führung durch die Schule.“</p>	<p>Gab es ein Highlight? Was war besonders schön? „Die wärmende Sonne unterwegs zu spüren; die Gemeinschaft zu erleben; der sehr herzliche Empfang in Bergisch-Gladbach ;-)“ Erinnern Sie sich an „O-Töne“, Kommentare und Stimmen von Schüler*innen, Eltern...? „Durchweg alle waren sehr begeistert von diesem Tag und der Begegnung und der ganzen Aktion. P.S: Wir haben den Stab aus Mülheim an der Ruhr am Mittwoch, 7.11.2018 mittags in Empfang genommen, mit den Schüler*innen gemeinsam gegessen und sie durch unsere Schule geführt. P.P.S. Auch den Staffelstab von der Waldorfschule Haan-Gruiten haben wir noch bekommen: Am Montag, 3.6.2019: Die gesamte Oberstufe kam zu uns gelaufen. Er wird direkt nach Berlin von hier aus mitgegeben.</p> <p>Artikel für unseren Mittwochsbrief: „Der Staffelstab wird aus Düsseldorf nach Bergisch Gladbach gebracht. Samstag, 17.11.2018 1 °C 7:50 Treffen auf Schulhof: 13 kommen nicht: krank – trotzdem sind wir unglaubliche 30 Menschen (aus Klasse 2!, 5, 6, 7, 8, 10, 12, Mamas, Papas und LehrerInnen) die mitten im NOVEMBER bei frostigem Wetter da sind und machen uns auf den Weg nach Bergisch</p>

		<p>Gladbach - 8:15 es geht los – sonnig, saukalt - aber wir sind frohen Mutes und mit reichlich Fahnen ausgestattet – über Eller, Benrath, Urdenbach, Baumberg, Monheim (hier eine kleine Ess- und Trinkpause eingelegt), Leverkusen - am Rhein entlang - dann Richtung Osten leicht bergauf (cooler Weg, Steigung war gut versteckt und kaum zu spüren, danke Christoph für Dein tolles Navigieren) - zwischendurch ein kleiner Laternenrempler mit Arnikaversorgung - wir waren „ein großer LKW“ und wenn die ersten (quasi das „Führerhaus des LKW“) die Ampel bei grün passierten, durfte der Rest des LKWs auch bei Rot noch weiterfahren - wir hatten einen riesigen Spaß - und haben fein gestrampelt – und haben zwischendurch die Oberberger und die Refrather angerufen - auch dort lief alles glatt -und waren pünktlich um 12:15 in Bergisch Gladbach – Refrath – wurden dort mit einem riesengroßen Transparent empfangen – und durch ein kleines Wäldchen bei herrlichem Sonnenschein auf den Schulhof geleitet – mit „we are the champions“ aus den Lautsprechern und von vielen fröhlichen kleinen und großen Menschen – es war w u n d e r b a r – und durften uns in der Aula von vielen vielen Kindern und Eltern und Lehrern hochleben lassen – und den Staffelstab übergeben – und erzählen von unserer Reise - und wurden mit viel Hallo, Essen und Trinken wahrlich bestens versorgt – unvergessliche Eindrücke – DANK AN ALLE die geholfen haben und dabei waren (Birgit R.)“</p>
<p>Freie Waldorfschule Oberberg (17.11.2019_S1)</p>		<p>„Es war klirrend kalt beim Start. Die Kälte hielt sich lange in den oberbergischen Tälern. Lautstark wurden die Läufer an den 25 Etappenpunkten neben dem Bus von jubelnden Begleitern empfangen. Die letzte Etappe liefen alle gemeinsam. Sie endete direkt auf der Bühne der Schule in Refrath, bejubelt von einer wunderbaren Schulgemeinschaft. 10 Minuten später erreichten die Düsseldorfer das Ziel. Wir umarmten uns auf der Bühne. Es wurde viel gelacht und dank eines Buffets lecker gegessen. Danach fuhren alle erschöpft und zufrieden nach Hause.“</p>
<p>Freie Waldorfschule Wetterau (Bad Nauheim) (27.11.18_S1)</p>	<p>„In der Schule, mit einem Begrüßungskomitee aus einigen Oberstufenschülern und Kollegen, mit Artistische Darbietungen einem Lied und vor allem mit einer Warmen Suppe!“</p>	<p>Woran erinnern sich die Teilnehmer*innen im Rückblick gerne? „Allen hat es großen Spaß gemacht, auch die schmerzenden Füße wurden in Kauf genommen und die Möglichkeit, nach 16 km mit dem Auto nach Hause zu fahren, wurde abgelehnt, um alles zu schaffen. Viele waren noch nie so viele Kilometer am Stück gelaufen und waren stolz, dass geschafft zu haben und das an einem kühlen, aber zum Glück trockenen Novembertag.“ Gab es ein Highlight? Was war besonders schön? „Das Versorgungsfahrzeug nach 16 km mit heißem Tee und Schokoladenkeksen war ein wichtiges Highlight. Der Empfang beim Ankommen war sehr schön, leider nicht mehr so groß wie geplant, weil wir länger brauchten als vorher angenommen, weil es nicht nur 24 sondern 28 km waren.“</p>

Freie Waldorfschule Köln (01.12.18_S1)	<p>„Wir sind von rund 25 Menschen am Samstagnachmittag mit viel Applaus und einem stärkenden Buffet empfangen worden.“</p> <p>„Wir sind vom Norden Kölns, wo unsere Schule liegt, in 4 Etappen (insgesamt rund 18 km) durch Köln bis zur Michaeli Schule im Süden gelaufen. Von dort ging es in einer Fahrradetappe von rund 22 km nach Erftstadt.“</p>	<p>„Während des Verbleibs des Staffelstabes an unserer Schule (10 Tage) gab es eine Videoinstallation im Eingangsbereich der Schule, auf der der rotierende Staffelstab mit einer Countdown-Uhr zu sehen war. Als die Anzeige auf null zu stehen kam (begleitet durch jubelndes Runterzählen der Teilnehmer), sprinteten die Teilnehmer von diesem Punkt aus los. An den Übergabestellen versammelten sich jeweils eine kleine Gruppe Anhänger und bejubelten die Ankömmlinge aber auch die Neustarter. Die Laufgruppe trug die ganze Zeit die große Staffellauf-Flagge bei sich. Es gab für jeden Läufer ein eigenes T´ Shirt mit dem Waldorf 100-Logo und eine Urkunde. Der Kölner Stadt-Anzeiger hat über den Lauf samt Foto berichtet. Seit dem Lauf im vergangenen Dezember und noch bis September gibt es in der Schule eine Fotoausstellung, die von allen Waldorf 100-Aktivitäten der Schule berichtet.“</p>
Rudolf Steiner Schule Dietzenbach (12.12.18_S2)	<p>„Dietzenbach: Auf dem Europaplatz mit selbstgemalten Plakaten, bunten Bändern und Trommeln (3. und 5. Klasse und 1. Stadtrat der Stadt Dietzenbach), dann gemeinsame Fahrt zur Schule, Führung durch die Schule und gemeinsames Mittagessen. Darmstadt: Empfang auf dem Luisenplatz in Darmstadt, Banner von Waldorf 100 und Weihnachtsmarktgetümmel, gemeinsame Fahrt zur Schule, Führung durch die Schule, gemeinsames Mittagessen.“</p>	<p>Woran erinnern sich die Teilnehmer*innen im Rückblick gerne? „Es war eine schöne Zeit, in der die ganze Schule gemeinsam mitgewirkt hat. Fachlehrer aus der Musik haben den Empfang auf dem Europaplatz gestaltet. Fachlehrer aus Werk- und Handarbeitsunterricht haben den Namen unserer Schule in den Staffelstab eingraviert. Die 3. und 5. Klasse haben die Frankfurter mit selbstgemalten Plakaten, Trommeln und bunten Bändern auf dem Europaplatz in Dietzenbach empfangen. Die Mitarbeiter der Schulküche (hauptsächlich durch ehrenamtliche Elternarbeit gestaltet) haben die Tische sehr schön dekoriert und feinstes Essen für die Frankfurter gekocht. Die Etappen waren so gestaltet, dass alle Altersgruppen und je nach Konstitution mindestens eine Etappe mitgehen/ -fahren konnten.“</p> <p>Gab es ein Highlight? Was war besonders schön? „Der Empfang auf dem Europaplatz und die verschiedenen Altersgruppen, die mitgemacht haben. Die gemeinsame Fahrt mit Schülern der Darmstädter Schule vom Luisenplatz bis zur Waldorfschule und die Führung in der Schule waren auch sehr schön. Der Austausch während der Planung zwischen den Schulen war sehr gut. Es tat gut über den Tellerrand zu schauen.“</p> <p>Erinnern Sie sich an „O-Töne“, Kommentare und Stimmen von Schüler*innen, Eltern...? „Das hätte ich nie gedacht, dass wir das schaffen!“ (3.Klässler, der die gesamte Tour mitgefahren ist.) „Wir brauchen noch mehr Kinderpunsch, meine Hände frieren ab!“ (5. Klässlerin)</p>

		„Wir machen jetzt richtig Rabatz, dass die Dietzenbacher sehen, was wir hier tolles machen!“ (Musiklehrer beim Empfang auf dem Europaplatz - mit Trommeln)
Freie Waldorfschule Freiburg-Wiehre (23.01.2019_S1)		„Besonders - trotz Schneefalls haben <u>alle</u> mitgemacht!“
Freie Waldorfschule Ludwigsburg (13.02.19_S2)	„Im Festsaal mit Vorträgen über 100 Jahre Waldorfschule, Waldorfschule weltweit und Infos zum Staffellauf.“	„Besonders schön war, dass nach der Festveranstaltung sich noch einige SchülerInnen entschlossen hatten spontan am Lauf teilzunehmen.“
Freie Waldorfschule Backnang (14.02.19_S2)	„Mit 200 Schülern aus Backnang wurden in der Turnhalle empfangen, dort wurde nach einer Stärkung das Staffelholz überreicht.“	„Die gemeinsame Ankunft und damit die Größe der teilnehmenden Schulgemeinschaft zu erleben war ein besonderer Höhepunkt. Das Regionalfernsehen hat unsere Aktion aufgenommen und am Abend gesendet.“
Freie Waldorfschule Kräherwald (22.02.19_S2)		„Es war ein festlicher Empfang! Obwohl die Abfahrt des letzten Schulbusses bevorstand, war ein Großteil der Schulgemeinschaft dabei und hat für tolle Stimmung gesorgt. Wir kamen außerdem in den Genuss eines liebevoll zubereiteten, sehr leckeren Festmahls.“
Freie Waldorfschule Böblingen (25.02.19_S2)		„Der gesamte Staffellauf war schön, das Wetter war super.....der Einlauf in Tübingen mit einem tollen Empfang mit BigBand und Essen und Trinken“
Freie Waldorfschule Filstal (Göppingen) (18.03.19_S2)		„Trotz eisiger Kälte und Regen es gemeinsam zu schaffen, für Kinder – unser Motto: Miteinander – füreinander – „wir schaffen das, wir sind ja nicht aus Zucker.“
Freie Waldorfschule Chiemgau, Prien (07.05.19_S2)	„Von Prien über Rosenheim, Mangfallradweg nach Bruckmühl von dort zum Holding Forst nach München Grünwald an die Isar und zur Schule 100km, in 25 Etappen im Gesamttempo von unter 5 Minuten pro Kilometer, damit wir in unserer Schule um 8 verabschiedet werden konnten, von Bürgermeister und Schulleitung und vor Schulschluss (15:30) in München ankommen konnten. Hat nicht ganz geklappt, aber es haben trotzdem alle gewartet. Wir waren 15 min zu spät.“	„Die Mannschaftsleistung, Stimmen von Schülern waren: Machen wir das jetzt jedes Jahr?“
RSS Kreuzlingen, CH (10.05.19_S1)	„Übergabe in Romanshorn mit kleinem Empfang (Butterbretzeln und Mineralwasser), gratis für die Teilnehmer“	„Sehr gute Stimmung und Teil von etwas „Großem“ zu sein, gute Gesamtorganisation“

Rudolf Steiner Schule St. Gallen (10.05.19_S1)	<p>„Übergabe von der letzten Teilstaffel der RSS St. Gallen (4., 5. und 7. Klasse) an den ersten Staffelläufer der FWS Wangen (Oberstufenschüler), am Bahnhof St. Margrethen (Grenze CH/Ö).“</p>	<p>„Die Stimmung beim Staffellauf war super! Die Kollegen der RSS St. Gallen haben den St. Galler Abschnitt ausgezeichnet durchorganisiert, so dass alles reibungslos geklappt hat. Auf die Minute pünktlich konnte das Holz an die Staffelläufer der FWS Wangen weitergegeben werden. Alle Schüler waren motiviert dabei – von eifrig auf dem Kinderrad strampelnden Kindergartenkindern, bis zu sportlich sprintenden oder radelnden Oberstufenschülern! Auch einige Eltern begleiteten den Lauf mit Fahrrad und sogar einem – mit gelben Luftballons geschmückten - „Sanitär-Anhänger“ am Rad – für alle Eventualitäten... Ein besonderes Highlight war die Übergabe des Staffelholzes an die Oberstufenschüler der FWS Wangen, von denen die St. Galler mit lautem Jubel begrüsst wurden. Man fühlte sich sofort miteinander verbunden...“</p>
Freie Waldorfschule Ravensburg (10.05.19_S1)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lindau bis Nonnenhorn: Start in Lindau Freitag 10. Mai um 21 Uhr (Übergabe der Staffel von der WS Wangen)(Fahrradstrecke) 2. Nonnenhorn bis Eriskirch: Start in Nonnenhorn um 21.40 Uhr (Halbmarathonstrecke, Läufer und Radfahrer) 3. Eriskirch bis FN Graf-Zeppelin-Haus: Start in Eriskirch um 22.30 Uhr (10 km-Strecke, Läufer und Radfahrer) 4. FN GZH bis FN Seemooser Horn / Zeppelin Universität: Start um 23.30 Uhr (5 km-Strecke, Läufer und Radfahrer) 5. Übergabe Staffel an WS Überlingen um 1 Uhr 	<p>„Tolle gemeinsame Aktion.“ „Wird lange in Erinnerung bleiben.“ „Es war besonders schön, dass an den Treffpunkten in Nonnenhorn, in Eriskirch und in FN am GZH die Teilnehmer aufeinander gewartet haben und sich gemeinsam von Etappe zu Etappe als „wachsende“ Gruppe weiter auf den Weg ins Ziel gemacht hat.“</p>
Freie Waldorfschule Wahlwies (11.05.19_S1)	<p>„In Stein am Rhein am Hafen.“</p>	<p>„Von Regen zu Sonne zu Regenzum Ziel Es war ein ganz besonderes Erlebnis mit vielen berührenden Momenten und es war schön, Menschen von den anderen Schulen kennenzulernen.“</p>
Freie Waldorfschule Biberach (14.05.18_S1)	<p>„Die Klasse 8 (13 Schüler) mit der Klassenlehrerin Frau Kiekopf und dem neuen Tutor, der die Klasse im neuen Schuljahr übernehmen wird und einem Opa eines Achtklassschülers haben die Staffel mit dem Fahrrad von Biberach nach Ulm gebracht. Der Empfang in Ulm war wunderschön!</p>	

	Empfang am Tor mit Fähnchen, Begrüßungslieder von der Unterstufe. Begrüßungsrede, Übergabe an die Klasse 9 und einem Essen, gekocht von der Willkommensklasse mit selbstgebackenem Holzofenbrötchen.“	
Freie Waldorfschule Ulm, Römerstraße (18.05.19_S1)	Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Wendelsteiner Schule (25 Jahre) erfolgte die Staffelübergabe bei einem wunderschönen Schulfest, feierlich und fröhlich.“	s. Extrabericht von Werner Friedrich
Freie Waldorfschule Regensburg (18.05.19_S2)	„im Rahmen des Schulfestes“	„Begeisterung über den Stab. Alle Kinder wollten ihn anfassen und halten. Unser Lauf fand Samstag um 8 Uhr vormittags statt; mit der ganzen Gruppe in Ruhe am Fluss entlang zu laufen hat bei Eltern und Kindern den Wunsch hervorgebracht, dies öfters zu machen.“
Freie Waldorfschule Wendelstein /Rudolf Steiner-Schule Nürnberg Lawinenlauf am 19.05.19_S1,2	„Bei einer feierlichen Pasta Party mit Ansprachen auf dem großen Pausenhof der Rudolf Steiner Schule Nürnberg.“	„Im Vordergrund stand das Gemeinschaftserlebnis und das wir zusammen aktiv etwas getan haben (nicht „wie üblich“ uns auf einer Konferenz passiv gegenüber gesessen haben.) Die Finisher-Cookies kamen bei allen besonders gut an.“ Hier diverse O-Töne: „am Platnersberg stehen ganz schön viele...“ [1 km vor dem Zieleinlauf] Schüler aus Nürnberg „Boah... ich hatte richtig Gänsehaut, als ihr den Steinplattenweg da hoch kamt [am Platnersberg, 1 km vor dem Zieleinlauf]. Die Stimmung beim Warten war schon gut. Die Anwohner haben ganz freundlich und interessiert gefragt, was wir alle da machen, aber als ihr dann den Berg hochkamt... boah, Gänsehaut...“ Vater aus Nürnberg „was für ein toller Tag! Hat doch alles top geklappt, dank dir/euch“ Mutter aus Nürnberg „Es hat großen Spaß gemacht, zumal wir ja wirklich so ein Glück mit dem Wetter hatten. Ich war selbst Schülerin an der Waldorfschule in Nürnberg und nun gehen meine beiden Kinder in die Waldorfschule in Wendelstein. So war es ein besonderes Erlebnis für mich, gemeinsam mit meiner Familie und so vielen Leuten diese Strecke von Wendelstein nach Nürnberg zurück zu legen (auf dem Fahrrad :-)" Mutter aus Wendelstein

		<p>„nochmal vielen Dank für die tolle Orga, es war wirklich ein sehr schönes Event. Den "Lawinenlauf" hab ich noch nicht gekannt, war eine super Idee.“ Vater aus Nürnberg, der die gesamte Halbmarathondistanz gelaufen ist „vielen Dank für diesen super gelungenen Tag!“ Vater aus Nürnberg</p> <p>„am besten hat mir die Pasta gefallen – die Finisher-Cookies waren auch sehr lecker“ Schüler der siebten Klasse in Nürnberg</p> <p>„Vielen, vielen Dank für die Organisation des ganzen Laufs. Es war toll für mich und meine Tochter... [uns als] Teil der Bewegung und der Schul- und Waldorfcommunity [so intensiv zu erleben]“ Mutter einer Schülerin der siebten Klasse in Wendelstein „herzlichen Dank für das tolle Erlebnis und die super Organisation. Unser Sohn (3a) war schwer begeistert und meinte, eigentlich könnte ein solches Event jedes Wochenende stattfinden“ Vater aus Nürnberg „Es war einfach toll, ein wirklich tolles Erlebnis.... Auch die Kinder waren erfüllt von ihren schönen Eindrücken. Und man hat die Gemeinschaft spüren können, das war wirklich schön.“ Vater mehrerer Schülerinnen in Wendelstein</p>
<p>Freie Waldorfschule Würzburg (25.05.2019_S1,2)</p>	<p>„Musikalischer Empfang der Erlanger an unser WS und anschließender Einladung zum Essen in unserer Schule. Ebenso wurden auch wir an der Haßfurter Schule herzlich begrüßt und bewirtet.“</p>	<p>„Die Organisation unserer Staffellauf-Etappe war insofern eine Besonderheit, weil eine 11.Klass-Schülerin, Lotta W., dieses Thema für ihre 11.-Klass-Jahresarbeit wählte und damit sehr viele Oberstufenschüler zur aktiven Teilnahme gewinnen konnte. Beim Empfang der Erlanger Staffelführer entstand eine freundschaftliche Verbundenheit zwischen den Erlanger und den Würzburger Oberstufenschülern! Die Einladung der ganzen Schulgemeinschaft zum Staffellauf war eine Besonderheit, ebenso auch die Meeting- und Verpflegungspoints, die keine Wünsche offenließen und zu einem großen Teil auch von der 11. Klass-Schülerin, Lotta W. organisiert und über viele Spendenbeiträge bestückt wurden.“</p>
<p>Rudolf Steiner Schule Coburg (03.-07.06.19_S1,2)</p>	<p>„Einige Schüler und Lehrer nahmen den Staffelführer entgegen. Es gab ein Abschiedsfrühstück für die Coburger Staffelläufer.“</p>	<p>„Es war ein gewaltiger Marsch, großartige Naturerlebnisse aber auch ganz schön anstrengend. O-Ton eines Schülers: Ich wusste gar nicht, dass ich meine Füße so spüren kann.“</p>

<p>Freie Waldorfschule Erfurt (13.06.19_S1,2)</p>	<p>„9 SchülerInnen der 8. und 12. Klasse fuhren mit dem Fahrrad nach Weimar und dort an die 7. Klasse übergeben“</p>	<p>„Besonders war die Übergabe von Eisenach an Erfurt. Die 4. und 6. Klasse aus Eisenach kam am 12.06.19 mit dem Zug und ca. 10 SchülerInnen der Oberstufe mit dem Fahrrad nach Erfurt. Die Radfahrer übernachteten in der Freien Waldorfschule Erfurt und nach einem gemeinsamen Frühstück am 13. ging es in verschiedene Richtungen nach Weimar und zurück nach Eisenach. Die Schülerinnen Erfurts gestalteten am 12.06. ein herzliches Willkommen für die Eisenacher mit Gesang und es folgten Sport, Spiel, Pizza aus dem Lehmofen und geselliges Miteinander.“</p>
<p>Freie Waldorfschule Gera (25.06.19_S1,2)</p>	<p>„Nach 20 Km hatten die Schüler die 1. Reifenpanne. Immer wieder kämpften sie mit einer abgesprungenen Kette und der großen Hitze. Geschafft und glücklich kamen sie in Leipzig, leider zu spät an. Dafür war der Empfang umso herzlicher. Es wurden zwei Staffelstäbe übergeben, einen davon gleich an die Leipziger Schule.“</p>	
<p>Karl Schubert Schule Leipzig (01.07.2019_S2)</p>	<p>„toller Empfang mit Leckereien und Getränken auf dem Gelände der Freien Waldorfschule Halle“</p>	<p>Woran erinnern sich die Teilnehmer*innen im Rückblick gerne? „An den warmen Sommerregen zu Beginn, die Begeisterung der Schüler*innen und Erwachsenen gleichermaßen, das schöne Wassermelonen-Bufferet der 5. Klasse“</p> <p>Gab es ein Highlight? Was war besonders schön? „Der erste Streckenabschnitt mit unseren Eseln, die aufgrund der Bauarbeiten derzeit nicht auf dem Schulgelände waren und eigens für den Tag nach Leipzig kamen.“</p> <p>Erinnern Sie sich an „O-Töne“, Kommentare und Stimmen von Schüler*innen, Eltern...? „Oh, können wir das öfters machen?“</p>
<p>Freie Waldorfschule Thale Harzvorland (10.08.2019_S2)</p>	<p>Friederike U. am 10.07.2019 um 09:23 „Hallo! Inzwischen ist der Staffelstab von sehr sportlichen Schülern und Lehrern an einem Tag über 100km von Halle nach Thale getragen worden. Am letzten Dienstag (2.7.19) kam er bei uns an. Wir freuen uns sehr und danken den Hallensern noch einmal! Ihr wart toll! Am 10. August soll es weitergehen - 65km mit dem Fahrrad nach Magdeburg. Wir werden berichten! Liebe Grüße, Friederike aus Thale“ „auf dem Schulhof mit einem Grillfest</p>	<p>„Wir hatten Rückenwind, waren zwischendurch im See baden und wurden herzlich empfangen.“</p>

<p>Freie Waldorfschule Magdeburg (11.08.2019_S2)</p>	<p>Grit F. am 11.08.2019 um 12:16: „Gestern haben wir, Schüler und Lehrer der Freien Waldorfschule Magdeburg, den Staffelstab von Thale übergeben bekommen. Eine tolle Projektidee und wir freuen uns auf unsere Tour von Magdeburg bis Potsdam, die am 16.08. startet. Wir teilen unsere Strecke auf und es beteiligen sich 5 Klassen. Die Tour verläuft von Magdeburg - Biederitz - Gerwisch - Genthin Wustermark Brandenburg - Ketzin - Waldorfschule Potsdam. Viele Grüße und Fotos folgen.“</p> <p>„Die Übergabe erfolgte an der Schule in Potsdam. Dabei war die ganze Schulgemeinschaft in einer Art Spalier aufgestellt und empfing unsere 11. Klasse mit ihren Rädern. Nach einem künstlerischen Akt wurde der Stab an die 5. Klasse übergeben, die sich auf den Rückweg nach Werder (Havel) gemacht hat. Die 11. Klasse verköstigte unsere Schüler. Nach einer Schulführung ging es für die Magdeburger dann Richtung Innenstadt Potsdam und später wieder zurück. Ein toller Tag.“</p>	<p>„Besonders schön war der Elbe-Havel-Radweg mit tollem Ausblick auf die Havel.“</p>
<p>Rudolf Steiner Schule Remscheid (11.09.2019_S4)</p>	<p>„(An der) Schule mit gemeinsamer „feierlicher“ Übergabe: Spalier, Presse, Imbiss“</p>	
<p>Parzival-Schule Berlin (04.09.2019_S2)</p>	<p>„Auf dem Pausenhof der Rudolf Steiner Schule. Die 6. Klasse stand Spalier und hat uns empfangen und ein sehr vielfältiges Buffet aufgebaut.“</p>	<p>„Text von Larissa aus der 9. Klasse (Parzival-Schule Berlin): Am 4. September 2019 hat uns die Emil Molt Schule das Staffelholz feierlich überreicht. Wir kannten die Schüler nicht und freuten uns andere Schüler zu treffen. Bei einem gemeinsamen Frühstück konnten wir uns näher kennenlernen. Danach machte sich die Emil Molt Schule auf den Rückweg und wir fuhren mit den Fahrrädern weiter zur Rudolf Steiner Schule. Dort wurden wir mit einem leckeren Buffet empfangen. Uns hat an diesem Tag gut gefallen, dass wir anderen Schulen begegnet sind, dass wir mit dem Fahrrad gefahren sind und dass wir bei der Aktion mitmachen durften. Es war ein sehr besonderer Tag!“</p>